



Alte Palmbacher Straße auf
Höhe des Wegkreuzes
(Fotoarchiv Schlesiger 1987)

1.Mannschaft

STATISTIK

Saison 1987/88

Heimspiel	Ergebnisse	Auswärtsspiel
4:0 (3:0)	SG Ettlinger SV	SG 0:1 (0:0)
1:1 (0:0)	SG SV Herrenalb	SG 2:1 (1:0)
1:1 (0:0)	SG Spvgg Sölingen	SG 1:0 (0:0)
0:2 (0:2)	SG SC Wettersbach	SG 1:2 (0:0)
0:1 (0:0)	SG SC Neuburgweiler	SG 1:0 (1:0)
0:0	SG FV Sulzbach	SG 2:4 (1:0)
2:3 (1:2)	SG TSV Schöllbronn	SG 5:1 (2:0)
2:1 (0:1)	SG ASV Grünwettersbach	SG 2:2 (2:0)
2:2 (1:2)	SG ATSV Mutschelbach	SG 3:1 (1:0)
2:1 (0:0)	SG TSV Oberweiler	SG 2:2 (2:2)
1:1 (0:1)	SG ATSV Kleinsteinbach	SG 0:0
6:4 (4:0)	SG FT Forchheim	SG 1:1 (0:1)
1:2 (1:1)	SG FC Vikt. Jöhlingen	SG 2:1 (0:0)
2:1 (0:1)	SG ASV Wolfartsweiler	SG 1:2 (0:1)
3:0 (2:0)	SG TSV Weiler	SG 1:1 (1:1)

Heimbilanz

6 Siege/ 5 Unentschieden / 4 Niederlagen
27:20 Tore 17:13 Punkte

Auswärtsbilanz

3 Siege/ 6 Unentschieden / 6 Niederlagen
18:24 Tore 12:18 Punkte

Gesamtbilanz

9 Siege / 11 Unentschieden / 10 Niederlagen
45:44 Tore 29:31 Punkte

Abschlusstabelle

1. SV Herrenalb	30	77:35	47:13
2. Spvgg. Sölingen	30	56:40	40:20
3. SC Wettersbach	30	56:41	37:23
4. FC Vikt. Jöhlingen	30	64:39	36:24
5. SC Neuburgweiler	30	47:37	35:25
6. TSV Schöllbronn	30	57:54	31:29
7. ASV Wolfartsweiler	30	65:63	31:29
8. ASV Grünwettersbach	30	44:46	31:29
9. SG Stupferich	30	45:45	28:32
10. TSV Weiler	30	43:47	28:32
11. ATSV Mutschelbach	30	35:50	27:33
12. FV Sulzbach	30	39:61	24:36
13. ATSV Kleinsteinbach	30	37:48	22:38
14. TSV Oberweiler	30	34:48	22:38
15. FT Forchheim	30	43:66	22:38
16. Ettlinger SV	30	32:54	19:41

Die meisten Einsätze

Roland Heckenbach	30
Wilfried Burg	30
Thomas Huppert	29
Achim Eldracher	28
Walter Fleck	26
Karl-Josef Horsch	26
Armin Müller	26
Michael Limpert	22
Peter Götz	21
Hans-Dieter Gengel	16
Thomas Koch	16
Wilfried Link	16
Hans-Jürgen Pallasch	16

Die erfolgreichsten Torschützen

Achim Eldracher	12
Michael Limpert	7
Peter Götz	6
Wilfried Burg	5
Rüdiger Becker	4
Thomas Huppert	4

Trainer: Hans-Dieter Gengel

Spielausschuß:

Vorsitzender: Pius Dörner bis 10.9.87
Vorsitzender: Gisbert Doll bis 19.11.87
danach Abteilungsleiter Ludwig Kunz
in Personal union

Kreisliga A, Staffel 2

Meister wurde der SV Herrenalb

Vizemeister Spvgg Sölingen setzte sich in den Aufstiegsspielen gegen den Vize der A1, Germania Karlsruhe, durch. In einem wahren „Abstiegsmarathon“ zwischen Kleinsteinbach, Oberweiler und Forchheim, musste neben dem Schlußlicht Ettlinger SV auch die Freien Turner Forchheim in die Kreisklasse B absteigen.

Insgesamt fielen 774 Treffer, was einem durchschnitt von 3,23 pro Spiel entspricht.

Die meisten Tore gab es, wenn Wolfartsweiler (128), Herrenalb (112) und Schöllbronn (111) auf dem Platz standen, die wenigstens bei Partien mit Beteiligung von Oberweiler (82) und Neuburgweiler (84).

Auch in dieser Saison setzte man lediglich auf Spieler, welche aus der eigenen Jugend kamen.

(Mathias Mislinski, Peter Götz, Björn Boschert, Klaus Fernholz, Thomas Koch, Achim Eldracher, Jörg Schwerzel, welche zum Teil schon in der Rückrunde der letzten Saison zum Einsatz kamen)

Trainer Gengel musste auf jegliche Verstärkung von außen verzichten.

Spielausschuß-Vorsitzender Pius Dörner trat gleich zu Beginn von seinem Amt zurück und

Stellvertreter Gisbert Doll acht Wochen später, so dass Abteilungsleiter Ludwig Kunz notgedrungen den Spielbetrieb leitete

Einen Rekord eigener Art und Seltenheit fabrizierte man, als man vom 8. bis 12.Spieltag fünf Mal hintereinander Unentschieden spielte.

... in den Schlagzeilen

23. August 1987 Ettlinger SV – SG Stupferich 0:1

4. Oktober 1987 ASV Grünwettersbach – SG Stupferich 2:2

Kreisliga A, Staffel 2

Zehentner war für Punkt gut

Herrenalbs gelungener Start

Karlsruhe (BNN) – Nur Herrenalb (2:0 gegen Söllingen) und Wettersbach (3:1 gegen Absteiger Oberweiler) begannen das neue Spieljahr mit Heimsiegen, während Mutschelbach (3:0 in Kleinsteinbach), Stupferich (1:0 in Ettlingen) und Sulzbach (1:0 bei Aufsteiger Wolfartsweiler) durch Auswärtserfolge aufhorchen ließen. Weiler und Neuburgweiler bzw. Jöhlingen und Schöllbronn teilten sich die Zähler; die Begegnung zwischen FT Forchheim und Grünwettersbach fiel den schlechten Platzverhältnissen zum Opfer.

Kleinsteinbach – Mutschelbach 0:3 (0:1) Mit einer ausgezeichneten Leistung warteten die Gäste in Kleinsteinbach auf und landeten einen auch in der Höhe verdienten Sieg. Die Eigenstetter-Schützlinge hingegen enttäuschten ihren Anhang. Res.: ausgef.

Weiler – Neuburgweiler 1:1 (1:1) Eine interessante Auseinandersetzung sahen die Zuschauer in Weiler, die mit einem insgesamt verdienten Remis endete. Torjäger Zehenter traf für die Platzherren ins Schwazre. Res.: 2:0

Jöhlingen – Schöllbronn 0:0 Ausgeglichen verlief die erste Halbzeit in Jöhlingen, ehe der Vorjahreszweite im zweiten Durchgang energischer agierte, ohne allerdings die sattelfeste Schöllbronner Abwehr überwinden zu können.

Herrenalb – Söllingen 2:0 (0:0) Zwei Foulelfmeter benötigten die favorisierten Platzherren, um den Sieg sicherzustellen. Veltre ließ sich diese Chancen nach dem Wechsel nicht entgehen. Wegen wiederholten Foulspiels wurde ein Söllinger Akteur des Feldes verwiesen. Res.: 8:4.

Ettlinger SV – Stupferich 0:1 (0:0) Unter keinem glücklichen Stern stand Ettlingens Premiere in der Kreisliga A: Trotz des Fehlens des Spieltrainers und vier weiterer Stammspieler wäre ein Punktgewinn durchaus möglich gewesen, doch durchkreuzte ein von den Stupferichern direkt verwandelter Eckball diese Träume der Einheimischen. Res.: 1:0

Wolfartsweiler – Sulzbach 0:1 (0:1) Ähnlich wie Ettlingen erging es Mitaufsteiger Wolfartsweiler: Der ASV hatte zwar mehr Spielanteile, konnte diese Überlegenheit aber nicht in Zählbares ummünzen. Aus erheblich weniger Chancen machte Sulzbach bereits vor dem Wechsel einen Treffer, der für den glücklichen Sieg ausreichte. Res.: 5:0

Wettersbach – Oberweiler 3:1 (2:0) Eine verdiente Niederlage mußte Oberweiler in Wettersbach hinnehmen: die Einheimischen waren um die zwei Treffer Differenz besser. Res.: ausgef.

Kreisliga A, Staffel 2

Ein Trio stürzt SC Wettersbach

Seitz hielt zwei Strafstöße

Karlsruhe (BNN). Aus dem Führungsquartett gab nur Spitzenreiter Wettersbach Punkte ab – und fiel prompt hinter das punktgleiche Trio von Schützenfestsieger Jöhlingen, Herrenalb und Söllingen zurück. Selbst der Sieg über Aufsteiger Ettlingen half Kleinsteinbach nicht vom vorletzten Rang vor Oberweiler weg.

Kleinsteinbach – SV Ettlingen 4:1 (1:0). Zwei Foulstrafstöße Michelbergers, dazu die Treffer von Arheit und Labe führten zum verdienten Erfolg der Eigenstetter-Elf. Res. 3:0.

FT Forchheim – Weiler 0:0. Trotz der Überlegenheit schaffte es Forchheim nicht, das Siegtor zu markieren. Res. 6:0.

Jöhlingen – Wolfartsweiler 7:2 (2:0). Vier Tore von Spitz waren vorentscheidend, Markovic, Eberle und Eidenmüller steuerten in dem hektischen Spiel, bei dem ein ASVer Rot sah, zum Schützenfest bei. Res. 3:2.

Oberweiler – Herrenalb 0:1 (0:0). Die deutlicheren Torchancen hatte zwar das Schlußlicht, doch die Gäste gewannen das Spiel dennoch recht glücklich. Res. 4:4.

Mutschelbach – Söllingen 0:2 (0:1). Eine Nummer zu groß war der Gast für den ATSV, der im Spielaufbau unterlegen war und zwei Treffer durch Deschner kassierte. Res. 0:2.

Grünwettersbach – Stupferich 2:2 (2:0). Zwei Elfmeter mußte Grünwettersbachs Hüter Rolf Seitz parieren, um nach Schmieders beiden Toren zur Führung wenigstens noch das Unentschieden zu retten. Res. 4:1.

Schöllbronn – Neuburgweiler 1:0 (0:0). Zimmermann brachte den glücklichen Sieg der Kistner-Schützlinge unter Dach und Fach – in der 88. Minute nach einem Abwehrfehler der Gäste. Res. 2:3.

Sulzbach – Wettersbach 1:0 (0:0). Der bis dahin Vorletzte stürzte den Spitzenreiter durch einen Treffer Jörgers aus der 80. Minute. Res. 1:3.

22. November 1987 SG Stupferich – TSV Weiler 3:0

24. April 1988 SG Stupferich – FT Forchheim 6:4

Kreisliga A, Staffel 2

Wieder Spannung an der Spitze

Ausrutscher von Herrenalb

Karlsruhe (BNN). Tabellenführer Bad Herrenalb sorgt selbst für Spannung in der Kreisliga A, Staffel 8. Der Sportverein unterlag zu Hause dem SC Wettersbach und weist nun ebenso sieben Verlustpunkte auf wie der Zweitplatzierte Jöhlingen, dessen Partie den schlechten Platzverhältnissen in Sulzbach zum Opfer fiel. Nach der Niederlage des Spitzenreiters schöpfen auch Söllingen und Schöllbronn, die beide 5:2-Siege landeten, Hoffnung auf Rang eins.

Söllingen – SV Ettlingen 5:2 (1:0). Die hohe Überlegenheit der Gastgeber münzten Deschner (2), Harberecht per Foulelfmeter, Böttle sowie K.-P. Sorg in Treffer um. Obwohl der ESV fast nichts zu bestellen hatte, kam er nach Söllinger Konzentrationsschwächen zu Anschlußtoren. Res. 7:2.

Stupferich – Weiler 3:0 (2:0). Sowohl in kämpferischer wie in spielerischer Hinsicht war Stupferich stets Herr der Lage. R. Becker (Foulelfmeter), Burg und erneut R. Becker trugen sich in die Torschützenliste ein. Eine Unsportlichkeit mußte ein Spieler von Weiler mit einem Feldverweis bezahlen. Res. ausgef.

Neuburgweiler – Wolfartsweiler 0:2 (0:1). Eine klägliche Vorstellung boten die Platzherren ihrem Anhang. Die Gäste diktierten die Partie und entführten nach Treffern von Zürn und Schweikert verdient beide Zähler. Res. ausgef.

Schöllbronn – Forchheim 5:2 (3:0). In einer niveauvollen Partie fiel der Schöllbronner Erfolg etwas zu hoch aus. Ochs (2), Rubel, U. Maisch und C. Lumpp besorgten die Tore für die Heimelf, Schöllbronns Torwart parierte einen Strafstoß. Eine ansprechende Leistung zeigte auch der Unparteiische. Res. 4:0.

Mutschelbach – Oberweiler 2:1 (1:0). Auf des Messers Schneide stand die Begegnung bis zum Abpfiff. Die Gäste erwiesen sich als gleichwertig, mußten aber nach Treffern von Welte und Bodemer die Segel streichen. Res. ausgef.

Herrenalb – Wettersbach 1:2 (1:1). Mit Glück und Geschick brachten die Gäste dem Spitzenreiter die zweite Saisonniederlage bei. In der kampfbetonten Partie war lediglich Veltre per Strafstoß für die Platzherren erfolgreich. Wegen der schlechten Chancenauswertung verließ der Tabellenführer geschlagen das heimische Spielfeld. Res. 0:3.

Kreisliga A, Staffel 2

Rückschlag für FC Jöhlingen

Herrenalb auf Titelkurs

Karlsruhe (BNN). Der SV Herrenalb marschiert unbeirrt in Richtung Meistertitel in der Kreisliga A, Staffel 2. Der Spitzenreiter hielt mit 3:1 Wolfartsweiler in Schach und behauptete damit seinen Vier-Punkte-Vorsprung. Die Chancen des FC Jöhlingen auf die Teilnahme an den Aufstiegsspielen sind dagegen nach der 0:1-Niederlage beim Tabellenzweiten Söllingen fast auf den Nullpunkt gesunken.

SV Ettlingen – Weiler 0:2 (0:0). Der Tabellenletzte verpaßte im ersten Durchgang einige Möglichkeiten zum Führungstreffer und bekam nach dem Wechsel die Quittung präsentiert, als die Gäste nach zwei Kontern den Auswärtserfolg sicherten. Res. 2:0.

Herrenalb – Wolfartsweiler 3:1 (0:0). Der Spitzenreiter bleibt auf Erfolgskurs. Trotz mäßigen Leistungen siegten die Platzherren verdient, für die Günter, Menne und Veltre erfolgreich waren. Res. 3:1.

Söllingen – Jöhlingen 1:0 (0:0). In dem sehr guten und kampfbetonten Spiel erzielte Deschner nach Seitenwechsel das Tor des Tages. Während Söllingen noch eine theoretische Chance auf die Meisterschaft hat, ist Jöhlingen aus dem Aufstiegsrennen wohl ausgeschieden.

Stupferich – FT Forchheim 6:4 (4:0). Eldracher mit vier Treffern, M. Limpert und Burg waren beim Tag der offenen Tore für die Platzherren erfolgreich. Forchheim verdiente sich ein Lob, weil die Elf nie aufsteckte und nach einem 0:4-Rückstand zwischenzeitlich auf 3:4 verkürzte. Res. 1:7.

Neuburgweiler – Kleinsteinbach 0:0. Nach dem torlosen Unentschieden in Neuburgweiler schöpfen die Pfingstaler wieder Hoffnung im Kampf gegen den Abstieg. Allerdings hatte die niveauarmer Partie keinen Sieger verdient.

Sulzbach – Oberweiler 0:0. In der Partie mit „Freundschaftsspielcharakter“ war Sulzbachs Torhüter Schaaf der beste Akteur auf dem Platz.

Schöllbronn – Mutschelbach 0:1 (0:0). Aufgrund der besseren Möglichkeiten nach dem Wechsel geht der Auswärtserfolg in Ordnung. Res. 1:2.

Wettersbach – Grünwettersbach 5:0 (1:0). Im zweiten Durchgang hatten die Gäste kaum noch etwas zu bestellen und unterlagen verdient. Für Wettersbach trafen Epple (2), Schwarzkopf, Reuter und Kratzer. Res. 0:2.

... in den Schlagzeilen

24. April 1988 SG Stupferich – FT Forchheim 6:4 (4:0)
Torschützen: Achim Eldracher (4), Wilfried Burg, Michael Limpert



**24.04.1988 SGS - FT Forchheim, Stupferich in Rot-Blau
von links: Achim Eldracher, Wilfried Burg, Thomas Huppert, Michael Limpert**



**24.04.1988 SGS - FT Forchheim 6:4 (4:0)
Stupferich in Rot-Blau, Wilfried Burg am Ball**



**24.04.1988 SG-FT Forchheim
Walter Fleck (links) im Laufduell
im Hintergrund Hans-Dieter Gengel**

... in den Schlagzeilen

21. Februar 1988 SC Wettersbach – SG Stupferich 1:2



Ist der SC aus dem Rennen?

SC Wettersbach – SG Stupferich 1:2 (0:0)

SC Wettersbach: König, Schleicher, Bauer, Gonzales, Ade, Gerne, Kellner, Abele, Kern, Stober, Reuter (78. Spieth).

SG Stupferich: Heckenbach, Fleck W., Huppert, Horsch, Becker R., Koch, Müller, Eldracher, Pallasch (60. Limpert M.), Burg, Fleck M.

Der SC Wettersbach wollte unbedingt seine Chancen auf die Spitzenposition wahren und mußte so gesehen eine bittere Heimmiederlage gegen Stupferich hinnehmen, wo man das Abstiegsgespenst mittlerweile vertrieben hat. Der Aufwärtstrend der Stupfericher war auch beim SC zu erkennen. Zwar bestimmte in der 1. Halbzeit der Gastgeber das Geschehen, mußte jedoch einige Male tief durchatmen, als die Gäste mit hochkarätigen Chancen auf sich aufmerksam machten. In dem insgesamt recht langsamen Spiel waren die Kontrahenten zunächst auf Torsicherung bedacht und hatten bis zur Pause ihre stärksten Kräfte in den Abwehrreihen. Nach Wiederanpfeiff zeigte Stupferich sein wieder gewonnenes Selbstvertrauen, als es nach einem Eigentor von Fleck in der 50. Min. kalt erwischt wurde. Heckenbach war bei dem abgefälschten Schuß aus einem harmlosen Angriff heraus ohne Chance, da er bereits in die ursprünglich bedrohte Ecke unterwegs war. 5 Minuten später gelang bereits den Gästen der Ausgleich, als Müller mit einem plazierten Kopfball endlich den bis dahin hervorragenden SC-Keeper König schlagen konnte. Die Stupfericher wirkten ab diesem Zeitpunkt ausgeglichener und kontrollierter und erarbeiteten sich weitere Chancen. In der 82. Min. war es dann soweit. Eldracher ging mit einer Steilvorlage auf und davon und konnte den ausgezeichneten Torhüter König ein zweites Mal überwinden. Stupferich brachte seinen Vorsprung recht locker über die Zeit und imponierte mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung.

Stupferich ist in Neuburgweier erneut aufwärts und will mit der neu gewonnenen Moral im Rücken etwas Zählbares mit nach Hause nehmen. Wettersbach hat bei den wieder erstarkten Forchheimern ein schweres Auswärtsspiel, doch will man nach wie vor versuchen, wieder unmittelbaren Anschluß an die Tabellenspitze zu finden.

Kreisliga A, Staffel 2

Wie alljährlich vor Rundenbeginn trafen sich die Vereinsvertreter beider Kreisligen A am 30. 6. 87 zu ihrer routinemäßigen Staffeleinteilung, um die Staffeleinteilung und den Rundenbeginn festzulegen.

Die Vorrunde begann dann auch wie beschlossen am 23. 8. 1987 und verlief aus meiner Sicht reibungslos, aber nur was die Spielausfälle betrifft, obwohl bereits am ersten Spieltag das Spiel FT Forchheim gegen ASV Grünwettersbach den schlechten Platzverhältnissen zum Opfer fiel. Am 04. 10. 87 kam es beim Spiel der 1. Mannschaften zwischen dem TSV Oberweiler und dem SV Herrenalb leider zu unliebsamen Szenen, die den Schiedsrichter veranlaßten, das Spiel abbrechen. Der TSV Oberweiler erhielt Platzsperre für ein Spiel, so daß das fällige Heimspiel gegen ASV Grünwettersbach gegen FV Sulzbach am 18. 10. 87 der Schiedsrichter von Zuschauern bedroht fühlte. Dieses Spiel mußte aufgrund des Spruchkammerurteils neu angesetzt werden und sollte am 31. 01. 88 wiederholt werden. Dies war jedoch wegen der schlechten Witterungsverhältnisse nicht möglich, so daß das Spiel erst am 30. 3. 88 wiederholt werden konnte. Am 22. 11. 87 war es dann wieder soweit, daß wie alljährlich das Wetter einen Strich durch die Terminplanungen machte und zwei Spiele nicht ausgetragen werden konnten. Diese kamen trotzdem noch vor Beginn der Rückrunde zur Nachholung. Ohne Pause ging man dann am 29. 11. 87 in die Rückrunde, welche dann vom 20. 12. 87 bis 14. 02. 88 mit der geplanten Spielpause unterbrochen wurde. Gleich nach Wiederaufnahme des Spielbetriebes mußte der komplette Spieltag am 28. 02. 88 abgesagt werden. Am 06. 03. 88 folgten dann vier Einzelausfälle, ehe man dann den Spieltag vom 13. 03. 88 wiederum komplett absagen mußte, weil die Witterungsverhältnisse sehr schlecht waren. Es folgten vier weitere Ausfälle am 20. und 27. 03. 88 ehe man wieder von einem geregelten Spielbetrieb sprechen konnte.

Leider mußte, wie bereits schon eingangs erwähnt, viele Male die Spruchkammer in Aktion treten, denn 46 Spielberichte der ersten Mannschaften und der Reserven gingen zur Aburteilung an die Kammer. Meines Erachtens war dies zu viel des Schlechten.

Doch es gibt nicht nur Negatives zu berichten. Sehr angetan war ich über die sehr gute Zusammenarbeit zwischen den Vereinen und mir, denn eben all die genannten Umstände zwangen mich zu einigen für die Vereine ungünstigen Spielansetzungen, die von den Beteiligten verständnisvoll hingenommen wurden, wofür ich mich recht herzlich bedanken möchte.

Trotz der bereits genannten Probleme konnte die Verbandsrunde 87/88 planmäßig am 15. 5. 88 beendet werden. Zur Staffelleistungsfeier bei den 1. Mannschaften darf ich dem SV Herrenalb auf diesem Wege recht herzlich gratulieren. Als Vizemeister trat die Spvgg. Söllingen hervor, deren Reservemannschaft auch die Staffelleistungsfeier erringen konnte, wofür ich ebenfalls meinen Glückwunsch ausspreche.

Trotz der bereits genannten Probleme konnte die Verbandsrunde 87/88 planmäßig am 15. 5. 88 beendet werden. Zur Staffelleistungsfeier bei den 1. Mannschaften darf ich dem SV Herrenalb auf diesem Wege recht herzlich gratulieren. Als Vizemeister trat die Spvgg. Söllingen hervor, deren Reservemannschaft auch die Staffelleistungsfeier erringen konnte, wofür ich ebenfalls meinen Glückwunsch ausspreche.

Die Spvgg. Söllingen mußte in den Relegationsspielen gegen Germ. Karlsruhe spielen, wobei der dritte Aufsteiger zur Bezirksliga ermittelt wurde. Das erste Spiel Germ. Karlsruhe - Spvgg. Söllingen am 27. 5. 88 endete 1:1. Beim zweiten Spiel am 01. 6. 88 siegte Söllingen in letzter Minute 2:1. Damit steht Söllingen als 3. Aufsteiger zur Bezirksliga fest.

Beim Abstieg war es nicht so einfach. Lediglich der Ettlinger-SV stand nach Rundenschluß als erster Absteiger fest. Die davor liegenden Plätze teilten sich TSV Oberweiler, ATSV Kleinsteinbach und FT Forchheim punktgleich, so daß eine Entscheidungsrunde zwischen diesen Vereinen stattfinden mußte. Die Spiele brachten folgende Ergebnisse: Am 19. 5. 88 TSV Oberweiler - ATSV Kleinsteinbach 0:2. Am 25. 5. 88 ATSV Kleinsteinbach - FT Forchheim 0:2. Das dritte Spiel am 29. 5. 88 FT Forchheim - TSV Oberweiler endete ebenfalls 0:2, so daß eine erneute Entscheidungsrunde notwendig wurde. Im einzelnen gab es folgende Ergebnisse: FT Forchheim - TSV Oberweiler 1:3, Kleinsteinbach - FT Forchheim 5:0 n. V.

Der Verlierer dieser erneuten Entscheidungsrunde FT Forchheim bestritt am 11. 6. 88 ein Entscheidungsspiel gegen den Tabellenvorletzten der Staffel 1, FC 21 Karlsruhe, welches 1:4 endete. Damit steigt FT Forchheim als 3. Verein (beide Staffeln zusammengerechnet) in die Kreisliga B ab.

Den Aufsteigern in die Bezirksliga wünsche ich recht viel Erfolg. Ebenfalls Erfolg wünsche ich den leider abgestiegenen Vereinen, damit ein baldiger Wiederaufstieg möglich ist.

Zum Schluß meiner Ausführungen möchte ich mich bei allen Kameraden des Kreisausschusses für die gute Zusammenarbeit recht herzlich bedanken. Ebenfalls Dank allen Vereinen für die gute Zusammenarbeit.

Abschlußtabellen:

1. Mannschaften

1. SV Herrenalb	30	77:35	47:13
2. Spvgg. Söllingen	30	56:40	40:20
3. SC Wettersbach	30	56:41	37:23
4. FC Vikt. Jöhlingen	30	64:39	36:24
5. SC Neuburgweiler	30	47:37	35:25
6. TSV Schöllbronn	30	57:54	31:29
7. ASV Wolfartsweiler	30	65:63	31:29
8. ASV Grünwettersbach	30	44:46	31:29
9. SG Stupferich	30	45:45	28:32
10. TSV Weiler	30	43:47	28:32
11. ATSV Mutschelbach	30	35:50	27:33
12. FV Sulzbach	30	39:61	24:36
13. ATSV Kleinsteinbach	30	37:48	22:38
14. TSV Oberweiler	30	34:48	22:38
15. FT Forchheim	30	43:66	22:38
16. Ettlinger SV	30	32:54	19:41

Reservemannschaften

1. Spvgg. Söllingen	30	80:52	42:18
2. SC Neuburgweiler	30	70:35	41:19
3. FT Forchheim	30	68:32	40:20
4. ATSV Kleinsteinbach	30	46:39	36:24
5. Ettlinger SV	30	64:48	35:25
6. SV Herrenalb	30	50:46	34:26
7. TSV Oberweiler	30	49:41	34:26
8. SC Wettersbach	30	75:22	31:29
9. TSV Schöllbronn	30	62:48	29:31
10. ATSV Mutschelbach	30	34:46	28:32
11. SG Stupferich	30	41:53	25:35
12. ASV Wolfartsweiler	30	53:65	23:37
13. TSV Weiler	30	35:56	22:38
14. ASV Grünwettersbach	30	33:57	22:38
15. FC Vikt. Jöhlingen	30	39:83	22:38
16. FV Sulzbach	30	34:74	17:43

W. Klein, Staffelleiter

1. Mannschaft - Saison 1987/1988

obere Reihe von links: Ludwig Kunz (Abt.-Leiter), Roland Heckenbach, Armin Müller, Karl-Josef Horsch,
Wilfried Burg, Thomas Huppert, Rüdiger Becker, Martin Fleck, Hans-Dieter Gengel (Trainer)
untere Reihe von links: Wilfried Link, Thomas Koch, Walter Fleck, Achim Eldracher, Michael Limpert



Reserve

STATISTIK

Saison 1987/88

Heimspiel

Ergebnisse

Auswärtsspiel

0:0 *	SG	Ettlinger SV	SG	1:0 (1:0)
5:2 (2:0)	SG	SV Herrenalb	SG	1:4 (0:0)
1:3 (0:1)	SG	Spvgg Söllingen	SG	0:0 *
4:2 (0:2)	SG	SC Wettersbach	SG	1:1 (0:0)
1:7 (0:4)	SG	SC Neuburgweiler	SG	4:3 (0:0)
0:0 *	SG	FV Sulzbach	SG	0:3 (0:0)
5:0 (1:0)	SG	TSV Schöllbronn	SG	0:0 *
0:0 *	SG	ASV Grünwettersbach	SG	4:1 (2:1)
0:3 (0:2)	SG	ATSV Mutschelbach	SG	0:0 *
0:0 *	SG	TSV Oberweiler	SG	4:2 (1:2)
0:0 *	SG	ATSV Kleinsteinbach	SG	4:2 (1:0)
1:7 (0:3)	SG	FT Forchheim	SG	1:0 (0:0)
4:1 (1:0)	SG	FC Vikt. Jöhlingen	SG	3:2 (3:1)
0:4 (0:2)	SG	ASV Wolfartsweiler	SG	0:0 *
0:0 *	SG	TSV Weiler	SG	1:2 (1:1)

Ausgefallene Spiele wurden nicht nachgeholt
Diese Spiele wurden 0:0 gewertet und mit
einem *Stern gekennzeichnet

Heimbilanz

4 Siege/ 6 Unentschieden / 5 Niederlagen
21:29 Tore 14:16 Punkte

Auswärtsbilanz

3 Siege/ 5 Unentschieden / 7 Niederlagen
20:24 Tore 11:19 Punkte

Gesamtbilanz

7 Siege / 11 Unentschieden / 12 Niederlagen
41:53 Tore 25:35 Punkte

Abschlusstabelle

Reservemannschaften

1. Spvgg. Söllingen	30	80:52	42:18
2. SC Neuburgweiler	30	70:35	41:19
3. FT Forchheim	30	68:32	40:20
4. ATSV Kleinsteinbach	30	46:39	36:24
5. Ettlinger SV	30	64:48	35:25
6. SV Herrenalb	30	50:46	34:26
7. TSV Oberweiler	30	49:41	34:26
8. SC Wettersbach	30	75:22	31:29
9. TSV Schöllbronn	30	62:48	29:31
10. ATSV Mutschelbach	30	34:46	28:32
11. SG Stupferich	30	41:53	25:35
12. ASV Wolfartsweiler	30	53:65	23:37
13. TSV Weiler	30	35:56	22:38
14. ASV Grünwettersbach	30	33:57	22:38
15. FC Vikt. Jöhlingen	30	39:83	22:38
16. FV Sulzbach	30	34:74	17:43

Die meisten Einsätze

Roland Becker	20
Klaus Fernholz	16
Andreas Gärtner	16
Ludwig Kunz	16
Frank Mislinski	16
Mathias Mislinski	16
Rainer Weinstein	16
Björn Boschert	15
Thomas Gärtner	15
Guido Kessler	13
Rainer Gräber	12
Marin Buric	11

Die erfolgreichsten Torschützen

Roland Becker	6
Klaus Fernholz	6
Rainer Gräber	5
Jörg Schwerzel	4
Friedrich Limpert	4

Trainer: Hans-Dieter Gengel

Spielausschuß:

Vorsitzender: Pius Dörner bis 10.9.87
Vorsitzender: Gisbert Doll bis 19.11.87
danach Abteilungsleiter Ludwig Kunz
in Personalunion

Reserven der Kreisliga A, Staffel 2

Meister wurde die Spielvereinigung Söllingen
In den Reserve-Staffeln gibt es keine „sportlichen“ Auf- oder Absteiger.

In den 20 Meisterschaftsspielen wurden insgesamt 29 Spieler eingesetzt

... in den Schlagzeilen

21. Februar 1988 SC Wettersbach Res. – SG Stupferich Res. 1:1



Fotos vom Ausstandsfest bei Trainer Hans-Dieter Gengel 1988



Abschlußbild Mannschaftsausflug 1988



von links: Roland Heckenbach, Roland Neff, Martin Fleck, Andreas Dier, Achim Eldracher, Frieder Limpert, Peter Götz, Roland Becker, Frank Wedler, Klaus Fernholz, Thomas Koch, Wilfried Link, Wilfried Burg, Michael Hannich, Matthias Mislinski, Norbert Limpert, Andreas Gärtner, Walter Fleck, Andreas Kunz, Ludwig Kunz, Hans-Dieter Gengel

